



Dr. Karl Guido Rijkhoek
Leiter

Antje Karbe
Pressereferentin

Telefon +49 7071 29-76788
+49 7071 29-76789

Telefax +49 7071 29-5566
karl.rijkhoek@uni-tuebingen.de
antje.karbe@uni-tuebingen.de

www.uni-tuebingen.de/aktuell

Pressemitteilung

Turkmenische Teppiche für Tübinger Universitätssammlungen

Museum der Universität MUT erhält 49 Webstücke als Schenkung aus einer Schweizer Privatsammlung

Tübingen, den 20.12.2018

Johanna und Gotthold Ephraim Lessing aus Winterthur haben dem Museum der Universität Tübingen MUT 49 turkmenische Teppiche und Stoffobjekte geschenkt. Die Zuwendung ist der Vermittlung des Arabisten und Numismatikers Dr. Lutz Ilisch zu verdanken; er war Kustos einer der weltweit umfangreichsten islamisch-numismatischen Sammlungen und Leiter der Forschungsstelle für Islamische Numismatik in Tübingen.

Turkmenen sind eine Volksgruppe, die noch heute häufig als Nomaden in Vorder- und Zentralasien leben. Die Herstellung und Pflege von Textilien bestimmte ihr Alltagsleben bis in das 20. Jahrhundert hinein. Nicht nur Kleidung, sondern das ganze Wohnumfeld wie Zelt, Taschen, Decken, Betten und anderes Mobiliar bestand aus gewebten Textilien. Die Neuzugänge am MUT sind daher nicht nur Beleg für die kunsthandwerklichen Fähigkeiten der Nomaden, sondern auch wichtige kulturhistorische Zeugnisse.

Das Sammlerehepaar Lessing erwarb die Stücke 1964 bis 1996 auf dem Deutschen und Schweizer Kunstmarkt. Zur der handverlesenen Sammlung turkmenischer Handwerkskunst zählen Teppichen sowie Taschen und Zeltbahnfragmente. Sie wurden mehrheitlich im 19. Jahrhundert unter anderem in Afghanistan, Iran und kurdischen Gebieten gefertigt.

Die Schenkung Lessing erweitert die Sammlung Schmalzriedt, bestehend aus 93 Turkmenischen Teppichen, die Igidius Schmalzriedt der Universität 2010 vermacht hat. „Beide Sammlungen stehen bald der Forschung zur Verfügung und dienen beispielsweise in Praxisseminaren der studentischen Ausbildung“ meint der Direktor des MUT, Professor Ernst Seidl.

Kontakt:

Prof. Dr. Ernst Seidl

Direktor Museum der Universität Tübingen MUT

Telefon +49 7071 29-74134

ernst.seidl[at]uni-tuebingen.de

<http://www.unimuseum.de>



Das etwa 14 m lange, vollständige Jomund Zeltband wurde als Verkleidung für Wohnzelte genutzt. Foto: E. Bierende/MUT

Weiteres Bildmaterial erhalten Sie auf Anfrage im MUT